



JAHRESBERICHT 2020

auf der le[•]*ern*
zentrum für sonderpädagogik

Das vergangene Jahr hat uns alle sehr herausgefordert und viele Begegnungen mit Menschen konnten nicht stattfinden. Auf das Leiernfest, die Weihnachtsfeier mit den Eltern und vieles mehr mussten wir verzichten. Die Corona-Pandemie hat uns jedoch die Möglichkeit gegeben, gewohnte Abläufe und Prozesse zu überdenken und neue, ungewohnte Wege zu gehen. Diese sind wir gemeinsam gegangen und das hat uns zusammengeschweisst.

Auf der Leiern

Zentrum für Sonderpädagogik
Balkenweg 20
4460 Gelterkinden
061 985 99 33, www.leiern.ch, info@leiern.ch
Spendenkonto: PC 40-1136-8

Gestaltung: und moritz gmbh, www.undmoritz.ch
Fotos: Mitarbeitende der Leiern

INHALT

- 4** Kurzportrait
- 6** Bericht des Stiftungsrats
- 8** Bericht der Institutionsleiterin
- 12** Der neue Institutionsleiter stellt sich vor
- 14** Neues Mobiliar für die Schule
- 16** Thementage Schule im Wald
- 18** Personal
- 22** Spenden
- 27** Erfolgsrechnung
- 28** Bilanz
- 30** Statistik

KURZPORTRAIT

Private Stiftung

Das Zentrum Auf der Leiern wird von der privaten «Stiftung Leiern» getragen und hat eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Landschaft. Es können Kinder und Jugendliche aus den Kantonen der Nordwestschweiz aufgenommen werden. In Ausnahmefällen können auch Kinder aus anderen Kantonen einen Platz in der Institution bekommen.

Organisation

- 5 Wohngruppen mit 6 bis 9 Mädchen und Knaben im Schulalter und eine Wohngruppe für Jugendliche.
- Interne heilpädagogische Sonderschule mit 7 Klassen für kognitiv beeinträchtigte und lernbehinderte Kinder mit Verhaltensschwierigkeiten und hohem Betreuungsaufwand. Davon eine Klasse Basisstufe mit Kindergarten- und Primarschulkindern.
- Interne Therapien.
- Internatsaufenthalt mit externem Besuch der Regelschule ist möglich.
- Auf Anfrage können vereinzelt externe Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. Die zwei dafür vorgesehenen Plätze sind bis auf Weiteres besetzt.
- Wochenend- und Ferienbetreuung nach Absprache möglich.

- Entlastungsdienst an bestimmten Wochenenden und Schulferienwochen für 3 Kinder aus Sonderschulen.

Vorhandene Plätze

Internat: 39, Schule: 41, davon 2 externe Kinder und zusätzlich 3 Plätze des Entlastungsdienstes.

Aufnahmekriterien

Kognitiv beeinträchtigte Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter mit sozialer Indikation (spätester Austritt mit 20 Jahren). Kostengutsprache zugesichert.

Aufnahmeverfahren

Die Einweisung erfolgt durch eine Amtsstelle (Beratungsstelle für Behinderte, Schulpsychologischer Dienst, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB usw.). Eine vorherige Abklärung der Beeinträchtigung ist Bedingung.

Zusätzliche Fördermöglichkeiten

- Therapien: Logopädie, Physiotherapie, Psychotherapie, Ergotherapie, Heilpädagogisches Reiten, Psychomotorik/Move und Neurofeedback
- Waldschule
- Interne Berufsfindung in Zusammenarbeit mit der IV-Berufsberatung und der Stiftung Mosaik
- Förderunterricht
- Arbeitstraining

Besondere Dienste

Psychologischer Dienst, Berufsberatung, Psychiatrische Konsiliarien.

Pädagogische Konzeption

Schule, Therapie und sozialpädagogische Betreuung arbeiten eng zusammen. Gemeinsam entwickeln sie die individuellen Förderziele. Weitestmögliche Selbstständigkeit, persönliche Entfaltung und soziale Integration werden angestrebt. Die Förderplanung nimmt Bezug auf die internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit ICF. Die Kinder und Jugendlichen wohnen im Internat in gemütlichen, individuell eingerichteten und den Bedürfnissen entsprechend ausgestatteten Wohnungen. Qualifizierte Mitarbeitende arbeiten nach anerkannten pädagogischen, therapeutischen und psychologischen Methoden. Die Zusammenarbeit mit den Eltern hat einen hohen Stellenwert.

Die Schulklassen sind altersmässig abgestuft, so dass altersgerechtes Lernen ermöglicht wird. Um eine optimale Förderung zu bieten, arbeiten die Klassen-, Fach- und Förderlehrpersonen in pädagogischen Teams themenübergreifend und stufengerecht zusammen.

Weitere Dienstleistungen

Die Küche des Zentrums Auf der Leiern versorgt die Kinder und Jugendlichen in den Gruppen und die Mitarbeitenden mit ausgewogenem und gesundem Essen aus regionalen Produkten. Das Kleinschwimmbassin, die Sitzungszimmer sowie die Turnhalle der Leiern werden auch an Externe vermietet.



BERICHT DES STIFTUNGSRATS

Das Jahr 2020, ein ganz aussergewöhnliches Jahr ... Ein Jahr mit vielen Einschränkungen und viel Verzicht. Aber auch ein Jahr, in dem wir ein paar Wochen im Sommer geniessen konnten und in dem sich im Zentrum für Sonderpädagogik Auf der Leiern Veränderungen angekündigt haben. Bereits früh hat die Institutionsleiterin Evelyne Bauer Richter bekanntgegeben, dass sie Ende März 2021 das Pensionsalter erreichen und deshalb auf diesen Zeitpunkt hin zurücktreten wird.

Es oblag nun dem Stiftungsrat, eine geeignete Person für ihre Nachfolge zu suchen. Eine Findungskommission wählte aus vielen Bewerbungen zwei Personen aus und der gesamte Stiftungsrat hatte im Juni die Gelegenheit, mit beiden ein Gespräch zu führen. Im Anschluss daran entschied er sich für René Zumsteg, der bis anhin in einer ähnlichen Position tätig war. Bis zum Stellenantritt konnte er zusammen mit Evelyne Bauer Richter schon Einblick in den Betrieb nehmen und die Mitarbeitenden kennenlernen. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass er mit René Zumsteg einen geeigneten Nachfolger gefunden hat und freut sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Eine weitere Herausforderung bestand in der Verhandlung mit dem kantonalen Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote AKJB über eine neue, dreijährige Leistungsvereinbarung. Nach hartnäckigen Debatten konnte im Dezember eine solche abgeschlossen werden. Der Dank des Stiftungsrates geht an die Geschäftsleitung, insbesondere an Evelyne Bauer Richter und an Mathias Christ, der die finanziellen Grundlagen transparent und kompetent dargelegt hat.

Die Pandemie hat die Geschäftsleitung des Zentrums für Sonderpädagogik Auf der Leiern vor grosse Herausforderungen gestellt. Die Institutionsleiterin hat die Bedrohung, aber auch die Sorgen und Nöte der Mitarbeitenden, der Eltern der Betreuten sowie der Kinder und Jugendlichen selbst von Anfang an sehr ernst genommen. Ihre Reaktion darauf war immer adäquat und für alle verständlich. So liessen sich auch die Mitarbeitenden auf allen Stufen dazu zu motivieren, den Betrieb jederzeit aufrechtzuerhalten. Viele mussten zusätzliche Leistungen erbringen, Erkrankte ersetzen, zuhören und aufmuntern. Der Stiftungsrat dankt allen, die dazu beigetragen haben, ganz herzlich.

Was erwartet der Stiftungsrat für das Jahr 2021? Hoffentlich wird sich die Corona-Situation im Verlauf des Jahres entspannen und es kann in einen normalen Alltag mit kleinen Feiern, Ausflügen, Lageraufenthalt und dem Leiernfest zurückgekehrt werden. Mit grossem Bedauern werden wir uns von Evelyne Bauer Richter verabschieden. Sie hat die Leiern während acht Jahren geprägt. Ihre optimistische, freundliche, aufrichtige und transparente Art wird uns fehlen. Die Leiern lag ihr am Herzen und so war es ihr

wichtig, dass ihr Nachfolger einen guten Einstieg hat. Und dies ist der erfreuliche Ausblick: René Zumsteg wird am 1. April die Leitung der Institution übernehmen und mit der neuen Leistungsvereinbarung und entsprechender Belegung ist der Betrieb für die nächsten drei Jahre finanziell gesichert.

Der Stiftungsrat bedankt sich bei allen, die sich für das Zentrum für Sonderpädagogik Auf der Leiern und insbesondere für die betreuten Kinder und Jugendlichen einsetzen.



Stiftungsrat

Margret Baader-Buri, Präsidentin
Karl Ruesch, Vizepräsident und Personal
Lisa Bieri-Handschin, Infrastruktur
Daniel Tanner, Finanzen
Karin Flückiger, Internat
Katrín Lüdin, Schule und Öffentlichkeitsarbeit

BERICHT DER INSTITUTIONSLEITERIN

Nach acht Jahren als Institutionsleiterin im Zentrum Auf der Leiern nehme ich Abschied und schaue gerne auf die lebhaften und abwechslungsreichen Jahre in dieser interessanten Institution zurück. Die Zeit war von grossen Veränderungen in vielen Bereichen geprägt und ich habe noch nie in meinem Leben so viel Neues kennengelernt und mich mit so vielen Herausforderungen auseinandergesetzt. Neben der digitalen Entwicklung in der Institution hat sich vor allem die Klientel im Zentrum Auf der Leiern verändert.

Bis vor Kurzem waren vor allem Kinder und Jugendliche mit körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen bei uns platziert und profitierten von unseren Angeboten im Internat, in der Sonderschule und in der Therapie. Anfang Dezember 2020 konnte «unsere» Sonfi, die letzte Klientin mit einer körperlichen Beeinträchtigung, nach über sechs Jahren Aufenthalt in unserer Institution in eine Anschlusslösung im Erwachsenenbereich wechseln. Mit ihrem Weggang begann endgültig eine neue Ära in der Leiern. Rollstühle, Stehgestelle, Streckschie-

nen, Walker und andere Hilfsmittel für körperlich beeinträchtigte Kinder und Jugendliche verschwanden aus dem Betreuungsalltag und machten Neuem Platz. Parallel dazu hatte sich in jüngster Zeit auch der Schwerpunkt in den verschiedenen Therapien verschoben.

Die Kinder und Jugendlichen, die heute im Zentrum Auf der Leiern leben, sind teilweise psychisch stark belastet. Oftmals ist dies gekoppelt mit einer kognitiven Beeinträchtigung und verschiedenen Verhaltensauffälligkeiten, woraus sich neue Herausforderungen in der Förderung ergeben. Indikationen für Behandlungen in der Logopädie oder in der Physiotherapie haben stark abgenommen, dafür ist der Bedarf bei der Psychotherapie deutlich gestiegen. Hier werden wir von den beiden erfahrenen Kinder- und Jugendpsychiatern Dr. F. Walder und Dr. H. Malach und unserer Psychologin J. Thommen unterstützt. Sie alle sind regelmässig bei uns im Haus, bieten Therapien für die Kinder und Jugendlichen an, überwachen die Medikation und beraten die Mitarbeitenden bei herausfordernden Situationen mit ihren Bezugskindern. Die Psychotherapie mit kognitiv beeinträchtigten Patientinnen und Patienten setzt spezielles Wissen voraus und ist sehr anspruchsvoll. Oftmals werden unsere Klientinnen und Klienten von den Bezugspersonen in die Psychotherapie-Stunden begleitet, damit die im Alltag auftretenden Schwierigkeiten gemeinsam reflektiert werden können. Des Weiteren profitieren die Kinder und Jugendlichen im Zentrum Auf der Leiern von der Ergotherapie, der Psychomotorik und dem Heilpädagogischen Reiten.

Individueller Betreuungsrahmen

Der Betreuungsbedarf ist bei einigen Kindern und Jugendlichen sehr hoch. Die Mitarbeitenden der Leiern sind täglich damit beschäftigt, Wege zu finden, um den Alltag mit den Kindern und Jugendlichen so zu gestalten, dass sie sich gut entwickeln können. Dabei werden die Angebote im Internat, in der Schule und in der Therapie laufend angepasst. Die gelebte Vernetzungsarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen im Haus ist für die erfolgreiche Arbeit unabdingbar. Bezugspersonen aus dem Internat, Lehrpersonen sowie Therapeutinnen und Therapeuten suchen jeweils nach gangbaren Wegen für die krisengeplagten Kinder und Jugendlichen und tauschen sich in Fachteams, bei Fallbesprechungen und in interdisziplinären Fachrunden darüber aus. Diese Reflexionsgefässe helfen dabei, den Entwicklungsprozess der Kinder und Jugendlichen zu optimieren, die nötigen Massnahmen einzuleiten und diese gemeinsam umzusetzen. Dabei arbeiten alle sehr individuell und auf das jeweilige Kind zugeschnitten. Mit den jährlich stattfindenden Förderplanungen nach ICF zeigen wir differenziert die Fortschritte jedes einzelnen Kindes auf. Bei dieser Gelegenheit werten wir die Ziele des letzten Jahres aus und setzen neue für die kommenden zwölf Monate. Diese werden, wenn immer möglich, zusammen mit dem Kind oder dem Jugendlichen sowie den Eltern definiert. Mit ausführlichen Berichten aus der Schule, der Therapie und dem Internat informieren wir die Eltern und die zuweisenden Behörden im Frühsommer zudem über den aktuellen Stand in den verschiedenen Bereichen.





Teilweise kommen unsere Klientinnen und Klienten aus sehr belasteten Familiensystemen, welche aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sind, sie an den Wochenenden oder in den Ferien zu betreuen. Deshalb haben sich die Präsenzzeiten deutlich erhöht. Mittlerweile sind immer mindestens zwei Wohngruppen geöffnet, in denen diese Kinder und Jugendlichen ihre Wochenenden und Ferien verbringen können. Um Klientinnen und Klienten mit einem deutlich erhöhten Betreuungsbedarf optimal begleiten und fördern zu können, bieten wir neben der Dauerbetreuung im Internat und in der Schule neu auch eine intensive sozialpädagogische Dauerbetreuung an. Bei Kindern und Jugendlichen, welche den Betreuungsrahmen der Institution deutlich übersteigen, kommt dies im internen Rating zum Ausdruck.

Das neue Angebot «Intensive Betreuung»

In der neuen Leistungsvereinbarung 2021 – 2023, die wir mit dem Kanton Basel-Landschaft abschliessen konnten, haben wir die neue Leistung «Intensive sozialpädagogische Dauerbetreuung» integrieren können.

Mit der intensiven sozialpädagogischen Dauerbetreuung wird grundsätzlich eine 1:1-Betreuung angeboten. Dadurch soll eine emotionale und psychische Stabilisierung des Kindes oder des Jugendlichen herbeigeführt werden. Mittel- oder langfristig wird damit eine Integration in den bestehenden Betreuungsrahmen der Institution beabsichtigt. Die Betreuung und Förderung im Wohn-, Freizeit-, Schul- und Therapiebereich unterstützt die Entwicklung der Persönlichkeit sowie das körperliche und emotionale Wohlbefinden. Sowohl die pädagogischen Massnahmen als auch die Anforderungen an die Kinder und Jugendlichen zielen auf die grösstmögliche Selbstständigkeit und eine nachhaltige soziale Integration hin. Gründe, die zu einem erhöhten Betreuungsbedarf führen können, sind unter anderem traumatisierende Ereignisse, Verwahrlosung und schwere emotionale Vernachlässigung, Folgeprobleme aus Beziehungsabbrüchen oder Überweisungen aus engeren Betreuungssituationen (Psychiatrie, Krisenintervention).

Bei der Anwendung der intensiven sozialpädagogischen Dauerbetreuung muss stets auch das Normalisierungsprinzip im Auge behalten werden. Vor allem dort, wo diese Settings nicht nur für eine kurze Übergangsphase Bedeutung haben, gilt es immer wieder abzuwägen, wie lange ein Spezialangebot nötig ist. Die

Schaffung einer unrealen Wirklichkeit, die sich auf die Dauer kontraproduktiv auf die Entwicklung des Sozialverhaltens des einzelnen Kindes oder Jugendlichen auswirken könnte, soll dabei vermieden werden. Bei Fallbesprechungen, in Fachteams und bei Fachrunden können sich die Vertreter der verschiedenen Disziplinen über Möglichkeiten und Ziele austauschen, diese miteinander diskutieren und gemeinsam neue Wege beschreiten.

Geduld und Zeit

Die Arbeit mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen ist anspruchsvoll und für die Mitarbeitenden in allen Bereichen oft sehr herausfordernd. Es kann manchmal lange dauern, bis eine Annäherung gelingt, bis tragfähige Beziehungen aufgebaut werden können und bis die allseitigen Bemühungen Früchte tragen. Nebst der interdisziplinären Arbeit spielt auch die gezielte Weiterbildung der Mitarbeitenden eine entscheidende Rolle, damit das Zentrum Auf der Leiern als Institution tragfähig bleiben kann. Ich wünsche mir, dass die Kinder und Jugendlichen im Zentrum Auf der Leiern in optimaler Zusammenarbeit mit den zuweisenden Stellen und ihren Familien begleitet werden können. Und dass den Mitarbeitenden und den Kindern und Jugendlichen der nötige Raum und die Zeit gewährt werden, um gute Entwicklungsprozesse zu ermöglichen. Es lohnt sich für jedes einzelne Kind!

Ich war sehr stolz darauf, eine Institution leiten zu dürfen, die sich bedingungslos der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen widmete. Nun kann ich die Leitung einem sehr motivierten Nachfolger übergeben, den ich einen ganzen Monat lang mit viel Freu-

de eingearbeitet habe. Ich bin überzeugt davon, dass er die Institution stetig weiterentwickeln wird und wünsche ihm und seinem Team dabei viel Kraft und Durchhaltewillen.

Ganz herzlichen Dank an alle engagierten Mitarbeitenden, die mit viel Fachkompetenz und Herzblut im Zentrum Auf der Leiern arbeiten. Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch der Geschäftsleitung, dem Stiftungsrat, der Fachgruppe Kind und Jugend BL und dem Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote AKJB aussprechen. Sie alle haben mich in meiner Aufgabe als Institutionsleiterin immer unterstützt.

DER NEUE INSTITUTIONSLEITER STELLT SICH VOR

Gerne möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Ich bin 43 Jahre alt und wohne im Nachbarkanton Aargau. Ich bin glücklicher Familienvater und habe zusammen mit meiner Frau zwei tolle Kinder. Wie dies auch bei vielen anderen Leuten der Fall ist, durfte ich meine Frau bei der Arbeit kennenlernen, beide waren wir damals in einem Vorpraktikum für die Sozialpädagogik im stationären Kinderbereich tätig. Dies ist nun genau 20 Jahre her und ich durfte seither alle Funktionen in einem klassischen Kinderheim in der Sozialen Arbeit von Grund auf kennenlernen, durchlaufen und von der Pike auf lernen. Verschiedene Institutionen mit unterschiedlichen Grössen, Aufgabengebieten und Aufträgen haben mein Erfahrungsrepertoire ergänzt. Menschen zu begleiten, zu unterstützen, zu motivieren und so weit wie notwendig zu fordern, zählt zu den Aufgaben, welche ich bis heute sehr schätze, sei es bei Kindern oder Erwachsenen.

In meiner letzten Funktion war ich zuständig für den Kinder- und Jugendbereich. Dies beinhaltete die Führung einer Heilpädagogischen Schule, eines Schulinternats und einer Kindertagesstätte in Dielsdorf im Kanton Zürich. Anfangs 2020 hatte ich mich auf

die ausgeschriebene Stelle als Institutionsleiter im Zentrum Auf der Leiern beworben und wurde im Sommer durch den Stiftungsrat ausgewählt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die bisherige Institutionsleiterin Evelyne Bauer Richter, welche mit grossem Einsatz die Übergabe plante und mich kurz darauf während einem Monat in alle Abläufe und spezifischen Gebiete, die die Funktion Institutionsleitung beinhaltet, einführte. Dank dieser fundierten Einarbeitung konnte ich das Zentrum Auf der Leiern in aller Ruhe näher kennenlernen, was ich sehr geschätzt habe. Ich konnte bereits damals mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung Gespräche führen und freute mich auf die weitere Zusammenarbeit. Im März 2021 habe ich schliesslich meine neue Stelle angetreten und wurde von allen freundlich und wohlwollend empfangen. Ich fühle mich gut aufgenommen und am richtigen Ort im Zentrum Auf der Leiern.

Unser Hauptauftrag ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihren aktuellen Themen abzuholen und ihnen individuelle schulische, sozialpädagogische und therapeutische Unterstützung anzubieten, um später eine adäquate Anschlusslösung für einen Übertritt in eine Berufsausbildung oder eine andere passende Lösung zu finden.

Ein Ziel für mich ist es, dass wir den Kindern und Jugendlichen als Institution einen möglichst grossen Erfahrungs- und Methodenkoffer mitgeben können, den sie für ihren weiteren Weg und später im Leben gebrauchen können. Dieser Koffer kann auf allen möglichen Ebenen mit unterschiedlichen Inhalten gefüllt werden, sei es durch Beziehungen mit anderen Kindern aus



den Schulklassen oder Gruppen, sei es durch Beziehungen mit Menschen, die in der Institution tätig sind und die durch eine Interaktion dazu beitragen, den entscheidenden Funken zur weiteren Entwicklung zu entfachen. Grosse wie auch kleine Erfolgserlebnisse ermutigen einen, die Welt weiter zu erforschen und darin einen Platz zu finden, um sich zu entfalten und ein Teil der Gesellschaft zu sein. Im Zentrum Auf der Leiern sind verschiedene Berufsgruppen vertreten: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Fachfrau Betreuung, Pflegefachmann Psychiatrie, Psychologin, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Lehrpersonen Förderunterricht, Werklehrer, Klassenlehrpersonen, Schulassistentin, Betreuungsperson Sondersetting, Ergotherapeuten, Psychotherapeutin, Raumpflegerin, Lingerie-Angestellte, kaufmännische Angestellte, Küchenangestellte, Küchenchef, Leitung

Unterhalt, Praktikanten, Auszubildende Sozialpädagogen, Zivildienstleistende und viele mehr. Sicher kennen Sie das folgende afrikanische Sprichwort: «Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf». Und genau als solches sehe ich – bildlich gesprochen – das Zentrum Auf der Leiern, zusätzlich zum Elternhaus und den involvierten Behörden.

Mein Ziel ist es, das bisher Geleistete mit allen Beteiligten weiterzuführen und die Institution mit den Veränderungen und den zusätzlichen Angeboten in die nahe Zukunft zu begleiten. Weiterhin gilt es, einen sicheren Umgang mit dem aktuellen Thema Corona zu finden, damit die Sonderschule, das Internat und die therapeutischen Angebote für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen fortbestehen können. Des Weiteren hoffe ich, wie sicher auch Sie, dass wir alle baldmöglichst die Aktivitäten, die unterbrochen werden mussten, wiederaufnehmen können. Insbesondere für die Entwicklung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen sind die Möglichkeiten beim Sport, in der Badi und im Rahmen kultureller Angebote von grosser Bedeutung.

Ich freue mich darüber, als Institutionsleiter im Zentrum Auf der Leiern zu arbeiten und bin gespannt auf die neuen Erlebnisse, weiteren Erfahrungen und Begegnungen mit den Kindern und Jugendlichen, den Eltern und Angehörigen, den Vertreterinnen und Vertretern von Behörden und allen Mitarbeitenden der Leiern.

April 2021
René Zumsteg

NEUES MOBILIAR FÜR DIE SCHULE

Vieles war im letzten Jahr wegen Corona nicht möglich oder konnte nur mit Mühe durchgeführt oder umgesetzt werden. Umso grösser war denn auch die Freude, als bekannt wurde, dass das lang ersehnte, neue Mobiliar für die Schule planmässig geliefert wird. In der letzten Schulwoche vor den Herbstferien wurde deshalb fleissig geräumt und Platz geschaffen für die neuen Pulte und Stühle. Dabei haben alle nach Kräften mitangepackt, die Kinder und Jugendlichen ebenso wie die Lehrpersonen. Anfang Oktober wurde dann das neue Mobiliar geliefert und vom Hausdienst schon einmal provisorisch auf die Schulzimmer verteilt. So konnten die Klassenlehrpersonen ihre Schulzimmer bereits am Ende der Herbstferien neu einrichten und für den Schulbeginn vorbereiten.

Gross war die Freude auch bei den Schülerinnen und Schülern, als sie Mitte Oktober mit ihren schicken Schultischen und -stühlen ins neue Quartal starten konnten. Bei diesen passt nicht nur alles in ergonomischer Hinsicht, sie lassen sich auch optimal auf die Bedürfnisse und die Grösse der einzelnen Schülerinnen und Schüler einstellen. Auch optisch gibt das neue Mobiliar ganz viel

her, die Möbel sind schlicht und schön. Kein Vergleich zu den alten Möbeln. So macht der Unterricht gleich viel mehr Spass.

Der Kauf der neuen Möbel für die Schule konnte vor allem dank Spendengeldern realisiert werden. Die Verwendung dieser Gelder muss ausschliesslich und vollumgänglich den Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen. Nebst dem neuen Schulmobiliar konnten diese auch für diverse andere Projekte eingesetzt werden. So konnten unter anderem neue Spielsachen und -geräte, Velos und sogar ein mobiles Schwimmbecken angeschafft werden. In einigen Fällen konnte auch ein Betrag für neue Kleider oder die Deckung der ausstehenden Nebenkosten der Kinder und Jugendlichen eingesetzt werden, ebenso für die Freizeitgestaltung und die Unterstützung von Gruppenaktivitäten. Drohte die Nutzung von Therapien an mangelnden finanziellen Mitteln zu scheitern, konnte ebenfalls auf diese Gelder zurückgegriffen werden. Und last but not least wurde damit ein Pizzaofen in der Arena errichtet. Eine total gelungene Investition, denn nun können nebst Feinem vom Grill auch leckere Pizzas hergestellt und mit Genuss verspeist werden.

Das Zentrum für Sonderpädagogik Auf der Leiern bedankt sich denn auch ganz herzlich bei all den Spenderinnen und Spendern, die mit ihrer Donation so viel Gutes und Tolles überhaupt erst möglich gemacht haben.



THEMENTAGE SCHULE IM WALD

Das Waldmobil vom Amt für Wald beider Basel stand im Oktober 2020 in Gelterkinden bereit, alle waren parat. Zwei professionelle Naturpädagoginnen und das Schulteam freuten sich auf zwei Tage, an denen sie mit unseren Schülerinnen und Schülern den Lebensraum Wald erkunden können. Und wieder hat das kleine Virus versucht, unsere Pläne zu durchkreuzen. Das von langer Hand geplante Projekt schien ganz kurz vor der Durchführung gefährdet, denn die Waldfrauen mussten Corona-bedingt absagen. Aber nicht mit uns! Das Waldschulteam der Leiern – Yvonne Hemmig und Franz Mühlemann – hat kurzfristig die Organisation der Waldtage übernommen und über das Wochenende ein komplettes Alternativangebot für die Schülerinnen und Schüler aus dem Boden gestampft. Klassenweise konnten dann alle in und um die Stierenstallhütte oberhalb von Gelterkinden den Wald und seine Schätze erleben. Nach einem theoretischen Input mit Waldpuzzle und Fragebogen zum Wald durften alle versuchen, mit dem Feuerstein selbst ein Feuer zu entfachen. Sie konnten Essensreste der im Wald lebenden Tiere suchen, sich im Bogenschiessen üben und mit Naturmaterialien tolle Waldkunstwerke erstellen. Ein Tiersuchpfad durfte natürlich auch nicht fehlen.

Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. In der Waldhütte wurden Wienerli, frisches Brot und eine feine heisse Suppe serviert, und – extra für die Lehrpersonen – dampfender Kaffee.

Herzlichen Dank allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Es waren abwechslungsreiche, gelungene Tage. Auch die Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen waren durchwegs positiv. Das sollten wir unbedingt öfters machen, dem schlechten Wetter und der Kälte zum Trotz!



PERSONAL

Leitung

Bauer Richter Evelyne, Institutionsleiterin
Battista Sara, Stv. Institutionsleiterin und Leiterin Internat
Christ Mathias, Leiter Finanzen und Services
Witschi Daniela, Leiterin Schule

Teamleiterinnen und Teamleiter

Hasler Olivia
Jauschnegg Myriam
Mack Burkhardt
Sasse Alain
Vallat Patrice
Ziegler Kathrin

Internat

Agao Shimita, Sozialpädagogin
Anceschi Laura, Sozialpädagogin
Arn Kevin, Sozialpädagoge in Ausbildung
Bart Marlon, Sozialpädagoge
Bauer Susanne, Sozialpädagogin
Berli Alexandra, Sozialpädagogin
Birrer Samuel, Praktikant

Blumenthal Kim, Sozialpädagogin
Bösch Sabina, Sozialpädagogin
Brumann Dominique, Sozialpädagoge
Burkhard-Felber Karin, Sozialpädagogin
Ceccon Maria Cristina, Sozialpädagogin
Csermak Benjamin, Sozialpädagoge
Däster Ken Lee, Sozialpädagoge in Ausbildung
Escher Irina, Fachfrau Betreuung
Fischer Monika, Sozialpädagogin
Frey Jeannine, Sozialpädagogin
Guillod-Rempel Isabell, Fachfrau Betreuung
Gysin Michael, Sozialpädagoge
Heller Julia, Sozialpädagogin in Ausbildung
Herre Klaus, Sozialpädagoge
Hirt Daniel, Sozialpädagoge
Kaiser Claude, Sozialpädagoge
Kern Joana, Sozialpädagogin in Ausbildung
Koller Thomas, Sozialpädagoge
Kouachi Karim, Fachmann Betreuung
Lyssy Tamar, Sozialpädagogin in Ausbildung
Maier Manuela, Sozialpädagogin in Ausbildung
Peter Nadine, Praktikantin
Ritter Christian, Sozialpädagoge
Schilt Svenja, Sozialpädagogin in Ausbildung
Schmid Pascale, Sozialpädagogin
Schneider Markus, Pflegefachmann
Seghers Jasmin, Sozialpädagogin
Senn Melanie, Sozialpädagogin in Ausbildung
Steiger Simon, Sozialpädagoge in Ausbildung



Stricker Aurin, Sozialpädagogin in Ausbildung
Van Gils-Wicki Arjan, Sozialpädagogin in Ausbildung
Weinhart Adrian Michael, Sozialpädagoge
Weiss Deana, Sozialpädagogin
Zeller Andrea, Sozialpädagogin

Schule

Aebischer Thomas, Heilpädagoge
Bamert Marisa, Logopädin
Buser David, Lehrer
Fankhauser Sophia, Praktikantin
Favre Rafael, Lehrer Förderunterricht
Favre-Kreitmeier Rita, Lehrerin
Gautschi Michaela, Praktikantin
Haas Birgitta, Schulassistentin
Hemmig-Müller Yvonne, Werklehrerin
Heyer Leonie, Praktikantin
Hofer Markus, Lehrer Förderunterricht
Michel Philipp, Heilpädagoge
Mühlemann Franz, Werklehrer
Ruepp Samuel, Praktikant
Schällibaum Manuela, Lehrerin Förderunterricht
Schnetz Gianna, Praktikantin
Schütz René, Heilpädagoge
Trachsel Ursula, Lehrerin
Wald Konstantin, Heilpädagoge

Therapie

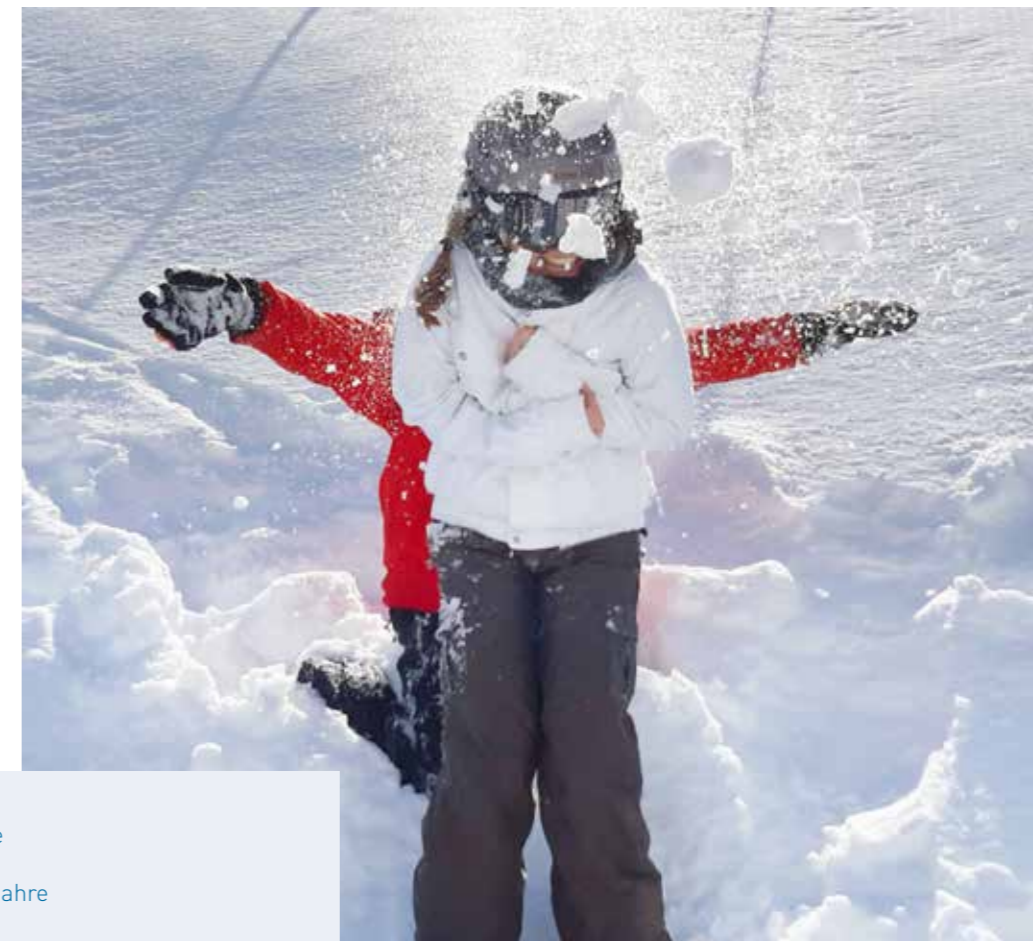
Bussar Eleni, Reittherapeutin (extern)
Franceschi Claudia, Physiotherapeutin (extern)
Leibundgut Nicole, Reittherapeutin (extern)
Mack Ruth, Ergotherapeutin
Dr. Malach Henry, Konsiliarpsychiater
Thommen Janina, Psychotherapeutin
Thommen Thomas, Ergotherapeut
Dr. Walder Felix, Konsiliarpsychiater

Services

Balci Ayse, Raumpflegerin
Bieri Karin, Lingerie-Angestellte
Denoth Maria, Raumpflegerin
Gehrig Daniela, kfm. Angestellte
Gröflin Sandro, kfm. Angestellter
Hasler Susanna, Küchenangestellte
Marziali Giammarco, Küchenchef
Suter Sebastian, Hauswart
Weber Martina, Küchenangestellte

Zivildienstleistende

Biel Nino
Fiechter Mike
Hammel Elias
Hirschi Sven



Arbeitsjubiläen

Aebischer Thomas: 15 Jahre
Bieri Karin: 15 Jahre
Burkhard-Felber Karin: 15 Jahre
Bauer Susanne: 10 Jahre

SPENDEN

- Alig-Plattner Mathias, Gelterkinden
- Ambroise Jacques Mathieu, Marie-Eugène Mathieu Stiftung, Basel
- Baader-Buri Margret und Caspar, Gelterkinden
- Bando Treuhand AG, Linus Cavegn, Ettingen
- Basellandschaftliche Gebäudeversicherung, Liestal
- Basellandschaftliche Kantonalbank, Gelterkinden
- Bauer Richter Evelyne, Reinach
- Beusch-Schärer Brigitte, Lausen
- Biedert Martin und Johanna, Gelterkinden
- Bieri Lisa, Architekturbüro AG, Gelterkinden
- Blaser-Oberer Peter und Susanne, Gelterkinden
- Bommer Walter, Therwil
- Bommer Nadine, Samuel und Selina, Reinach
- Buchwalder Franziska, Niederdorf
- Buser Hans, Bauingenieur HTL, Gelterkinden
- Buser-Fluri Max und Priska, Gelterkinden
- Cavegn-Weiss Linus, Bubendorf
- Dr. Gysin & Jeker, Vorsorge- & Versicherungsberatung, Sissach
- EBL Elektra Baselland, Liestal
- Einwohnergemeinde, Gemeindeverwaltung, Bärschwil
- Einwohnergemeinde, Gemeindeverwaltung, Wintersingen
- Einwohnergemeinde, Gemeindeverwaltung, Ormalingen
- Einwohnergemeinde, Gemeindeverwaltung, Böckten
- Engler Ernst, Gelterkinden
- Erni-Boscacci Rosa, Oberwil
- Evang. ref. Kirchgemeinde Buus-Maisprach, Buus
- Fischer Erwin, Gelterkinden
- Frei-Hitz René, Gelterkinden
- Freivogel Hans, Gelterkinden
- Frey-Rebet Collette, Tertianum Rebgarten, Liestal
- Friedli Hermann, Wallenbuch
- Fuchs-Wyss Monika, Gelterkinden
- Furrer-Weber Beat und Irène, Lausen
- Gehrig Anton und Julia, Füllinsdorf
- Gisin Eduard, Oberdorf
- Graf Kurt Marcel, Muri b. Bern
- Graf-Moser Otto und Käthi, Rothenfluh
- Gunzenhauser Anna, Sissach
- Gysin-Staub Hans und Elsbeth, Sissach
- Häfelfinger Brigitte, Gelterkinden
- Hans Grieder AG, Aushub und Tiefbau, Tecknau
- Kaiser Felix, Reinach
- Kaiser Hildegard, Pfeffingen





- Kiwanis Club, Frau Freivogel, Binningen
- Kleinrath AG, Kleinbusfahrten, Liestal
- Koch-Ehrsam Ruth, Gelterkinder
- Kühnis Urs, Gelterkinder
- Kurt-von Arx Hans, Oberdorf

- Lanz Uli, Tenniken
- Luginbuehl Nathalie, Ormalingen

- Marius und Louise Hess-Betton Stiftung, Wohlfahrtsstiftung, Basel
- Maurer Peter, Liestal
- Maurer Max, Liestal
- Meier-Bussinger Brigitte, Ormalingen
- Michel-Meier Peter und Erna, Bönigen b. Interlaken
- Milchgenossenschaft Gelterkinder, Gelterkinder
- Müller Hans Ulrich, Gelterkinder
- Mullis Andreas, Hemmiken

- Naegelin-Schweizer Dorli, Niederdorf

- Pfenninger Monika, Uetikon am See
- Pitschen-Sutter Silvio, Itingen
- Primeo Energie, Münchenstein
- Pümpin-Dumitrov Milica, Gelterkinder

- Rebmann-Hoch Heidi, Liestal
- Rentsch-Mangold Max, Hof Ischlag, Gelterkinder
- Resele Roger, Gelterkinder

- Ries-Lovrics Violetta Ibolya, Basel
- Ritter Hanni, Wenslingen
- Ritter Hugo, Gelterkinder
- Rocca de Riz Luigi und Evelyne, Zunzgen
- Rohrer Ulrich und Erika, Oberdorf
- Rohrer-Schoop Ernst und Myrtha, Schupfart
- Rudin Gustav, Gelterkinder
- Rudin-Heinimann Anita, Oberdorf

- Schächli Susi, Meilen
- Schaffner Judith, Gelterkinder
- Schafroth-Pfister Erich und Rosemarie, Gelterkinder
- Schaub Werner, Wenslingen
- Schaub Gipser AG, Gelterkinder
- Schaub Wohndesign AG, Gelterkinder
- Schenk-Suter Ernst und Frieda, Muttenz
- Schmid Yvonne, N und B Nails Beauty Power, Sissach
- Schütz Rosmarie, Allschwil
- Schweizer-Guggisberg Paul, Niederdorf
- Schwob Roger, Nussdorf
- Schwyter Thomas, Allgemeine Medizin FMH, Ormalingen
- Sommer-Buess Fritz und Rosemarie, Gelterkinder
- Stampfli Lukas, Hemmiken
- Stampfli Werner, Zeglingen
- Stuhler Franz, Kaiseraugst
- Suter-Bussinger Klara, Sissach

- Tanner Werner, Gelterkinder
- Thommen-Bader Werner, Maisprach

- Thommen-Suter Rudolf und Heidi, Hemmiken
- Thum Heinz, Gelterkinder
- Tschümperlin Josef, Gelterkinder

- Viothek Raffaella, R. Breitenstein, Gelterkinder
- Vöggtlin-Rickenbacher E., Lausen
- Vollenweider-Sutter Th. und K., Ormalingen
- Von Felten Marcel und Eva, Basel

- Weber-Heid Stefan, Arboldswil
- Wieser Paul, Sissach
- Wiesner Ursula, Sissach

- Zbinden Heinz, Gelterkinder
- Zivilschutzkompanie Oberbaselbiet, Läfelfingen



ERFOLGSRECHNUNG 2020

Ertrag	2020	2019
Beiträge Therapie und Transporte	250 299	227 078
Eltern- und Versorgerbeiträge	81 829	79 167
Gemeindebeiträge	148 083	132 060
Pauschalbeiträge Kantone	6 977 647	6 742 997
Personalverpflegung, Nebenerlöse	57 961	76 884
Betriebseigene Erträge	83 852	78 781
Total Ertrag	7 599 672	7 336 966

Aufwand	2020	2019
Personalaufwand	6 485 820	6 437 228
Verpflegung/Haushalt/Medizin	201 941	213 760
Schulung/Ausbildung	73 194	88 559
Anlagenutzung	240 943	243 280
Unterhalt Immobilien und Mobilen/Energie/Wasser	273 521	244 328
Büro/Verwaltung	98 901	108 537
Übriger Sachaufwand	240 111	181 925
Gewinn (+)/Verlust (-)	-14 760	-180 651
Total Aufwand	7 599 672	7 336 966

BILANZ 2020

Aktiven		
Umlaufvermögen	2020	2019
Kassa	45 669	32 375
PostFinance und Deposito	783 951	961 492
Banken	24 779	144 317
Debitoren	2 064 250	2 349 414
Transitorische Aktiven	205 683	8 355
Anlagevermögen		
Immobilien (Balkenweg)	1 573 931	1 693 931
Immobilien (Land)	351 802	351 802
Mobilien	268 182	272 468
Informatik	12 000	32 013
Fahrzeuge	37 500	49 500
Total Aktiven	5 367 747	5 895 667

Passiven		
Fremdkapital	2020	2019
Verbindlichkeiten	137 581	176 208
Hypotheken	2 870 000	2 950 000
Darlehen PK	1 352 033	1 696 930
Transitorische Passiven	41 562	65 272
Organisationskapital		
Eigenkapital	22 000	22 000
Zweckgeb. Ausgleichsreserve	859 816	1 040 467
Spendenkapital	99 515	125 441
Einlage/Entnahme Reserve	-14 760	-180 651
Total Passiven	5 367 747	5 895 667

Spenden

Stand 01.01.2020	125 441
Entnahmen 2020	-55 347
Zuwendungen 2020	29 420
Stand 31.12.2020	99 515

Kommentar zur Jahresrechnung 2020

Die Rechnung 2020 der Stiftung Leiern weist bei Einnahmen von CHF 7'599'671.50 und Ausgaben von CHF 7'614'431.24 einen Verlust von CHF 14'759.74 aus. Verschiedene Faktoren haben zu diesem Ergebnis geführt: Ertragsseitig wird die Rechnung hauptsächlich getrieben durch die Belegung des Platzangebots gemäss der kantonalen Leistungsvereinbarung. Die Auslastung war mit 96.89% gegenüber 2019 um 2.91% höher. Durch die Corona-Pandemie sanken die Nebenerlöse um 24.6%, da die Leiern-Räumlichkeiten den Vereinen nicht zur Verfügung standen.

Aufwandsseitig nahm der Personalaufwand um 0.8% zu. Der moderate Kostenanstieg entspricht der üblicherweise zu erwar-

Ausgleichsreserve

Stand 01.01.2020	859 816
Entnahme 2020	-14 760
Stand 01.01.2021	845 057

tenden Steigerung der Personalkosten aufgrund des Erfahrungsstufenanstiegs.

Ausgabenseitig gab es durch die Pandemie einige Verschiebungen: Aktivitäten und Ausflüge konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Andererseits wurde mehr in die eigene Infrastruktur sowie in Schutzmaterial investiert.

Das leicht negative Ergebnis wird durch das ausreichend zur Verfügung stehende, zweckgebundene Rücklagenkapital finanziert. Im Rahmen der Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Landschaft ab 2021 wurde eine Pauschalen-Erhöhung genehmigt.

STATISTIK 2020

Kinder	2020	2019
Bestand am 1. Januar	42	41
Austritte im Laufe des Jahres	12	11
Eintritte im Laufe des Jahres	10	12
Bestand am 31. Dezember	40	42

Wohnortskanton	2020	2019
BL	17	16
BS	11	17
AG	11	8
andere	1	1

Personal, Vollpensen (Bestand 31.12.)	2020	2019
Verwaltung, Leitung	2.9	2.9
Schule	15.8	15.5
Internat	36.2	36.3
Therapie	1.4	1.4
Dienste	4.9	5.9
Zivildienstleistende	4.0	3.0
Total	65.2	64.9

Leistungen	2020	2019
Dauerbetreuung (Monate)	459	449
Sonderschulung (Monate)	471	454
Übernachtungen	7 493	7 826
Schultage	6 245	6 409

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation haben wir beschlossen, das jährliche Leiernfest im 2021 nicht durchzuführen.

Wir hoffen, dass das Leiernfest am Freitag, 2. September 2022 von 15.00 bis 21.00 Uhr stattfinden kann. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum heute schon.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.leiern.ch.

auf der leⁱern
zentrum für sonderpädagogik